



S t R H
Wien

STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at

www.stadtrechnungshof.wien.at

DVR: 0000191

StRH V - 5/17

Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund,

Sicherheitstechnische Prüfung von Gasanlagen

in Krankenanstalten der Stadt Wien

Prüfung der Maßnahmenbekanntgabe

KURZFASSUNG

Der Stadtrechnungshof Wien prüfte die Umsetzung der im Jänner 2017 veröffentlichten Maßnahmenbekanntgabe, die von der Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund zum ursprünglichen Bericht (siehe Tätigkeitsbericht 2016, Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund, Sicherheitstechnische Prüfung von Gasanlagen in Krankenanstalten der Stadt Wien; StRH V - KAV-1/15) abgegeben wurde.

Bei einer Empfehlung wurde ein niedrigerer Umsetzungsstand festgestellt. Es war daher eine neuerliche Empfehlung auszusprechen. Diese bezog sich auf die stichprobenweisen Überprüfungen bzw. Kontrollen von Gasanlagen durch Sachverständige.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Bekannt gegebener Umsetzungsstand.....	5
2. Umsetzungsstand laut Prüfungsergebnis	5
3. Bekannt gegebener Umsetzungsstand im Einzelnen versus Prüfungsergebnis	6
3.1 Empfehlung Nr. 1.....	7
3.2 Empfehlung Nr. 2.....	8
3.3 Empfehlung Nr. 3.....	9
3.4 Empfehlung Nr. 4.....	10
3.5 Empfehlung Nr. 5.....	11
3.6 Empfehlung Nr. 6.....	12
3.7 Empfehlung Nr. 7.....	13
3.8 Empfehlung Nr. 8.....	14
4. Zusammenfassung der verbleibenden Empfehlung	15

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Allgemeines Krankenhaus	Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien - Medizinischer Universitätscampus
bzgl.....	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
ca.....	circa
Donauspital.....	Sozialmedizinisches Zentrum Ost - Donauspital
Kaiser-Franz-Josef-Spital	Sozialmedizinisches Zentrum Süd, Kaiser-Franz-Josef-Spital mit Gottfried von Preyer'schem Kinderspital
Krankenanstalt Rudolfstiftung.....	Krankenanstalt Rudolfstiftung inklusive Standort Semmelweis Frauenklinik
Krankenanstaltenverbund.....	Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund

Krankenhaus Hietzing.....	Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel
lt.....	laut
Nr.....	Nummer
Otto Wagner-Spital	Sozialmedizinisches Zentrum Baumgartner Höhe - Otto Wagner-Spital mit Pflegezentrum
ÖVGW	Österreichische Vereinigung für das Gas- und Was- serfach
Pkt.	Punkt
Prey´ersches Kinderspital.....	Gottfried von Prey´ersches Kinderspital
s.....	siehe
Sophienspital.....	Sozialmedizinisches Zentrum Sophienspital - Kran- kenhaus
SSC Betrieb - TFM	Shared Service Center Betrieb - Technisches Facility Management
StRH.....	Stadtrechnungshof
TP2.....	Teilprojekt 2 - Mutter-Kind- und OP-Zentrum
u.a.	unter anderem
z.T.	zum Teil

PRÜFUNGSERGEBNIS

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die Maßnahmenbekanntgabe zur sicherheitstechnischen Prüfung von Gasanlagen in Krankenanstalten der Stadt Wien einer Prüfung. Er teilte das Ergebnis seiner Wahrnehmungen nach Abhaltung einer diesbezüglichen Schlussbesprechung der geprüften Stelle mit. Die von der geprüften Stelle abgegebene Stellungnahme wurde berücksichtigt. Allfällige Rundungsdifferenzen bei der Darstellung von Berechnungen wurden nicht ausgeglichen.

1. Bekannt gegebener Umsetzungsstand

Im Rahmen der Äußerung des Krankenanstaltenverbundes wurde von der geprüften Stelle folgende Umsetzung in Bezug auf die ergangenen Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen lt. Maßnahmenbekanntgabe	Anzahl	Anteil an Gesamt in %
Gesamt	8	100,0
Umgesetzt	5	62,5
In Umsetzung	3	37,5
Geplant	-	-
Nicht geplant	-	-

Die von der geprüften Stelle bekannt gegebenen Umsetzungen der Empfehlungen wurden im Bericht des Stadtrechnungshofes Wien am 18. Jänner 2017 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 25. Jänner 2017, Ausschusszahl 49/16 zur Kenntnis genommen.

2. Umsetzungsstand laut Prüfungsergebnis

Die Prüfung durch den Stadtrechnungshof Wien bezog sich ausschließlich auf den Inhalt der Empfehlungen lt. Maßnahmenbekanntgabe und war somit keine umfassende Nachprüfung.

Folgender Stand der Umsetzung der Empfehlungen wurde festgestellt:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen lt. Prüfung	Anzahl	Anteil an Gesamt in %
Gesamt	8	100,0
Umgesetzt	4	50,0
In Umsetzung	3	37,5
Geplant	1	12,5
Nicht geplant	-	-

Von den insgesamt acht Empfehlungen waren vier umgesetzt, drei befanden sich in Umsetzung und für eine Empfehlung war deren Umsetzung geplant.

Der bekannt gegebene Stand der Umsetzung stimmte bei sieben von acht Empfehlungen mit dem Prüfungsergebnis des Stadtrechnungshofes Wien überein. In einem Fall vertrat der Stadtrechnungshof Wien die Ansicht, dass der gemeldete Umsetzungsstand nicht vorlag.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die angesprochenen Übereinstimmungen bzw. Abweichungen bei der Beurteilung des Standes der Umsetzungen (von der geprüften Stelle bekannt gegebene Umsetzungen "X"; vom Stadtrechnungshof Wien festgestellte Umsetzungen "O"):

Empfehlungen	umgesetzt	in Umsetzung	geplant	nicht geplant
Empfehlung Nr. 1	X O			
Empfehlung Nr. 2		X O		
Empfehlung Nr. 3	X O			
Empfehlung Nr. 4		X O		
Empfehlung Nr. 5	X O			
Empfehlung Nr. 6	X O			
Empfehlung Nr. 7	X		O	
Empfehlung Nr. 8		X O		

3. Bekannt gegebener Umsetzungsstand im Einzelnen versus Prüfungsergebnis

In den nachfolgenden Punkten wird das Ergebnis der Prüfung des von der geprüften Stelle bekannt gegebenen Umsetzungsstandes im Einzelnen dargestellt. Dabei wurden die bisher erfolgten Empfehlungen, Stellungnahmen, allfällige Gegenäußerungen sowie die Begründungen bzw. Erläuterungen der Maßnahmenbekanntgabe berücksichtigt.

3.1 Empfehlung Nr. 1

Da bei einigen Wiener Städtischen Krankenhäusern eine Vielzahl an Errichtungs-, Änderungs- und Betriebsbewilligungen ergangen ist, diese sich z.T. inhaltlich, örtlich und zeitlich überschneiden und daher nur erschwert zu administrieren sind, wäre eine Überprüfung des Gasanlagenbestandes in diesen Wiener Städtischen Krankenhäusern auf Übereinstimmung mit ergangenen Bewilligungen durchführen zu lassen, dabei festgestellte Widersprüche in den vorliegenden Bescheiden mit den zuständigen Behörden abzuklären und gegebenenfalls den aktuellen Anlagenbestand und die erforderlichen Überprüfungsintervalle feststellen zu lassen. Aufgrund der zwischenzeitlich erhöhten Sicherheitsstandards sollten dabei auch die Anforderungen der aktuellen ÖVGW-Richtlinien im gebotenen Umfang berücksichtigt werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Eine Überprüfung des Gasanlagenbestandes auf Übereinstimmung mit ergangenen Bewilligungen wurde durchgeführt. Widersprüchliche bzw. fehlende Überprüfungsintervalle wurden mit den technischen Sachverständigen auf Basis der aktuellen ÖVGW-Richtlinien neu festgelegt. Die Bescheidbereinigung durch die Behörde befindet sich in Vorbereitung.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Bescheidbereinigung durch die Behörde erfolgte bereits.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Stelle bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung.

Im April 2016 wurden von der Magistratsabteilung 40 betreffend das Krankenhaus Hietzing, die Krankenanstalt Rudolfstiftung und das Otto Wagner-Spital, in Form von Bescheiden Auflagen hinsichtlich der Prüfungsintervalle von gastechischen Anlagen erteilt. Außerdem wurde vorgeschrieben, dass bei den Überprüfungen die Forderungen

der damals gültigen ÖVGW-Richtlinie G 10 einzuhalten sind und Gasdichtheitsüberprüfungen unter Betriebsdruck vorzugsweise mittels eines Gasspürgerätes vorzunehmen sind.

Der Vollständigkeit halber war anzumerken, dass bzgl. Preyer'schem Kinderspital, Orthopädischem Krankenhaus Gersthof und Sophienspital, in welchen die Auflagen in den ursprünglichen Errichtungs- und Betriebsbewilligungen nicht mehr dem Stand der Technik entsprachen, keine Bescheidbereinigungen durchgeführt wurden. Dies deshalb, da ab Juni 2016 der weitere Betrieb des Preyer'schem Kinderspitals im Kaiser-Franz-Josef-Spital erfolgte, im Orthopädischen Krankenhaus Gersthof zwischenzeitlich keine Gasanlagen mehr bestehen und der Standort des Sophienspitals im Oktober 2017 aufgelassen wurde.

3.2 Empfehlung Nr. 2

Bis zur Abklärung der erforderlichen Überprüfungsintervalle mit der Behörde wäre ein halbjährliches Überprüfungsintervall der Gaswarnanlage bzw. der Gasspürköpfe im Allgemeinen Krankenhaus einzuhalten.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Festlegung der Überprüfungsintervalle mit den technischen Sachverständigen hat einvernehmlich stattgefunden, die Bescheidbereinigung durch die Behörde wurde von der Technischen Direktion des Allgemeinen Krankenhauses beantragt.

Bis zum Vorliegen eines übereinstimmenden Bewilligungsstandes wird ein halbjährliches Überprüfungsintervall der Gasspürköpfe eingehalten.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Bis zum Vorliegen eines übereinstimmenden Bewilligungsstandes wird ein halbjährliches Überprüfungsintervall der Gasspürköpfe eingehalten.

Im Allgemeinen Krankenhaus wird die Einhaltung der Empfehlung von der Betriebsführungsgesellschaft sichergestellt.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Einrichtung bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung.

Die Überprüfung der Gaswarnanlage bzw. der Gasspürköpfe erfolgt in halbjährlichen Intervallen. Von dem mit der technischen Betriebsführung im Allgemeinen Krankenhaus befassten Unternehmen wurden Aktivitäten hinsichtlich der Abklärung der erforderlichen Überprüfungsintervalle bzw. des Überprüfungsumfanges mit der Magistratsabteilung 37 veranlasst.

3.3 Empfehlung Nr. 3

Die erdverlegten Gasleitungen im Allgemeinen Krankenhaus und im Kaiser-Franz-Josef-Spital wären periodisch mit einem Gasspürteppich auf Dichtheit zu prüfen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Dichtheitsüberprüfung der erdverlegten Gasleitungen mittels Gasspürteppich wird ab sofort periodisch durchgeführt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Empfehlung wurde im Allgemeinen Krankenhaus umgesetzt, die Überprüfung mit Gasspürteppich ist in den Wartungsplänen der Betriebsführungsgesellschaft eingearbeitet.

Im Kaiser-Franz-Josef-Spital wurde die Gasanlage im Zuge der Errichtung des TP2 erneuert, die Prüfung erfolgte nach Fertigstellung im Jahr 2016.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Einrichtung bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung.

Dem Stadtrechnungshof Wien wurden Prüfungsbefunde vorgelegt, aus denen hervorging, dass im Allgemeinen Krankenhaus und im Kaiser-Franz-Josef-Spital die erdverlegten Gasleitungen mittels Gasspürteppich auf Dichtheit geprüft wurden und keine Gasundichtheiten bestanden. Die zeitliche Abfolge solcher Überprüfungen wird in Wartungs- bzw. Instandhaltungsplänen festgehalten.

3.4 Empfehlung Nr. 4

Bei allen Wiener Städtischen Krankenhäusern wäre darauf zu achten, dass der Prüfstandard der ÖVGW-Richtlinie G 10 erreicht wird und Prüfbefunde gemäß den Festlegungen der ÖVGW-Richtlinie G 10 ausgefertigt werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Erstellung der entsprechenden Prüfprotokolle gemäß ÖVGW-Richtlinie wird bei künftigen Prüfungen umgesetzt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Der Passus "Die Prüfbefunde sind gemäß ÖVGW-Richtlinie G 10 auszustellen und zur Einsichtnahme der Behörde bereitzuhalten und mindestens zwei Überprüfungsintervalle lang aufzubewahren" wurde in die Bescheide aufgenommen. Ein Erinnerungsschreiben an alle betroffenen Organisationseinheiten des Krankenanstaltenverbundes wurde übermittelt.

Das Otto Wagner-Spital erstellte bereits entsprechende Prüfprotokolle gemäß ÖVGW-Richtlinie G 10, sukzessive wird dies bei den anderen Standorten folgen.

Im Allgemeinen Krankenhaus ist die Gestaltung der SAP-Arbeitsscheine durch die Betriebsführungsgesellschaft entsprechend den Prüfprotokollen lt. ÖVGW-Richtlinie G 10 in Fertigstellung.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Einrichtung bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung.

Die Einschau zeigte, dass die Überprüfungen der Gasanlagen im Donauspital, in der Krankenanstalt Rudolfstiftung, im Krankenhaus Hietzing, im Sophienspital und im Otto Wagner-Spital mittlerweile in Anlehnung an die damals gültige ÖVGW-Richtlinie G 10 erfolgten. Die Prüfungsbefunde wurden gemäß den Festlegungen dieser Richtlinie ausgefertigt.

3.5 Empfehlung Nr. 5

Im Schulungsraum (Labor) des Allgemeinen Krankenhauses wäre die sicherheitstechnische Ausstattung der Gasanlagen gemäß den Festlegungen in der ÖVGW-Richtlinie G 85 (Not-Aus-Einrichtungen im Bereich der Fluchtwege, zentrale Absperreinrichtung beim Vortragendenpult) herzustellen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der gegenständliche Schulungsraum wurde entsprechend den Forderungen der ÖVGW-Richtlinie G 85 nachgerüstet, die Not-Aus-Einrichtungen an beiden Fluchtwegen und die zentrale Absperreinrichtung im Bereich des Vortragendenpultes wurden installiert.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien wurde umgesetzt.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Einrichtung bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung.

Die Einschau zeigte, dass die im Schulungsraum nunmehr installierte sicherheitstechnische Ausstattung der Gasanlagen die Forderungen der damals relevanten ÖVGW-Richtlinie G 85 erfüllt.

3.6 Empfehlung Nr. 6

Im Objekt "Haus 13" der Krankenanstalt Rudolfstiftung wäre der Bedienungshebel des Hauptabsperrentils in unmittelbarer Nähe dieses Hauptabsperrentils diebstahlsicher und gut sichtbar zu verwahren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Bedienungshebel des Hauptabsperrentils wurde in unmittelbarer Nähe zu dieser Absperreinrichtung diebstahlsicher und gut sichtbar montiert.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Der Bedienungshebel des Hauptabsperrentils wurde diebstahlsicher und gut sichtbar in unmittelbarer Nähe des Hauptabsperrentils angebracht.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Einrichtung bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung.

Der Bedienungshebel des Hauptabsperrentils wurde entsprechend der Empfehlung situiert.

3.7 Empfehlung Nr. 7

Bei Überprüfungen von Gasanlagen wären Maßnahmen zur Qualitätssicherung, etwa durch stichprobenweise Überprüfungen bzw. Kontrollen durch Sachverständige, zu setzen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die empfohlene Maßnahme der externen begleitenden Prüfung wird ab Mitte 2015 stichprobenweise umgesetzt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Bei der Generalisierung von Bescheidaufgaben der wiederkehrenden Überprüfungen von Niederdruck-Gasanlagen war die Magistratsabteilung 36 - Dezernat B als Technische Sachverständige involviert. Die extern begleitende Prüfung wird durch die Magistratsabteilung 36 - Dezernat B umgesetzt, eine Einbindung der Magistratsabteilung 36 zu stichprobenweisen Überprüfungen bzw. Kontrollen wird durch das SSC Betrieb - TFM sichergestellt.

Im Allgemeinen Krankenhaus ist die Kontrolle im Prüfplan der externen begleitenden Prüfung aufgenommen.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Einrichtung bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach nicht dem Ergebnis der Prüfung.

Die neuerliche Einschau zeigte, dass die stichprobenweisen Überprüfungen bzw. Kontrollen von Gasanlagen durch Mitarbeitende der Magistratsabteilung 36 noch nicht erfolgten.

Daher wurde neuerlich empfohlen, für derartige Überprüfungen bzw. Kontrollen Sorge zu tragen.

3.8 Empfehlung Nr. 8

Da bei Dichtheitsüberprüfungen von geschraubten Gasleitungen unter Betriebsdruck mit schaubildenden Mitteln nicht in jedem Fall sichere Messergebnisse erzielt werden können, wäre dafür Sorge zu tragen, dass bei diesen Gasdichtheitsüberprüfungen Gaskonzentrationsmessgeräte eingesetzt werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Empfehlung der Verwendung von Gaskonzentrationsmessgeräten bei Dichtheitsüberprüfungen unter Betriebsdruck wird künftig laufend nachgekommen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

In den Bescheiden wurde der Passus "Überprüfungen unter Betriebsdruck sind vorzugsweise mittels eines Gasspürgerätes durchzuführen" aufgenommen. Weiters wurde ein Erinnerungsschreiben an alle betroffenen Organisationseinheiten des Krankenanstaltenverbundes übermittelt. In Abhängigkeit von Prüfintervallen werden die entsprechenden Prüfprotokolle nachgereicht, eine flächendeckende Umsetzung der Maßnahme ist somit in ca. zwei Jahren zu erzielen.

Im Allgemeinen Krankenhaus werden für die Überprüfung künftig Gaskonzentrationsmessgeräte verwendet werden, die Betriebsführungsgesellschaft hat die Empfehlung in die Wartungspläne aufgenommen.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Einrichtung bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung.

In den im April 2016 von der Magistratsabteilung 40 erlassenen Bescheiden wurde u.a. vorgeschrieben, dass Gasdichtheitsprüfungen unter Betriebsdruck vorzugsweise mittels Gasspürgerät durchzuführen sind. Betreffend die Überprüfung der Gasanlagen im Allgemeinen Krankenhaus wurde von dem mit der technischen Betriebsführung befassten Unternehmen in einem Formblatt u.a. festgehalten, dass die Dichtheitskontrolle mit einem Gaskonzentrationsmessgerät zu erfolgen hat.

4. Zusammenfassung der verbleibenden Empfehlung

Empfehlung Nr. 1:

Im Rahmen der Überprüfungen von Gasanlagen wäre zur Qualitätssicherung für stichprobenweise Überprüfungen bzw. Kontrollen durch Sachverständige Sorge zu tragen (s. Pkt. 3.7).

Stellungnahme der Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverband:

Mittlerweile konnte mit der Magistratsabteilung 36 vereinbart werden, dass im ersten Quartal des Jahres 2018 die ersten stichprobenartigen Überprüfungen der Gasanlagen durchgeführt werden.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Dr. Peter Pollak, MBA

Wien, im Dezember 2017